



Pressemitteilung

Juli/ August 2013

Geschäftsstelle Landratsamt
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311
Telefax 09181 / 470 6811
www.lpv-neumarkt.de

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.
Kto. 448, BLZ 760 520 80

Anlass: Der Landschaftspflegeverband schafft Vielfalt – Bericht über die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Bei der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung gab der Landschaftspflegeverband Neumarkt seinen Mitgliedern einen umfassenden Bericht seiner vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2012 und 2013, die im Kern das Ziel verfolgen, die biologische Vielfalt im Landkreis Neumarkt zu erhalten. Dafür erhielt der Landschaftspflegeverband erst kürzlich die Auszeichnung der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“.

Dem Landschaftspflegeverband ist es ein großes Anliegen, Bewusstsein für unsere Landschaft, die Landschaftsvielfalt und unsere natürlichen Ressourcen zu schaffen. Diese zu erhalten und weiterzuentwickeln ist ganz zentrale Aufgabe im Landschaftspflegeverband. Durch die **gleichberechtigte Zusammensetzung aus dem Bereich Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik** besteht Kontakt mit allen Landnutzern – eine wichtige Voraussetzung für die Akzeptanz und Umsetzung der Maßnahmen.

Die Vereinten Nationen haben die internationale **UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ von 2011 bis 2020** ausgerufen. Damit rückt der Erhalt der Biologischen Vielfalt, neben dem Klimaschutz, noch stärker als wichtige globale Aufgabe in das Blickfeld.

Und diese wird beim Landschaftspflegeverband auf Landkreis-Ebene konkret umgesetzt: die Renaturierung der Sulz, die Erhaltung bayernweit einmaliger Tier- und Pflanzenwelt im Deusmaurer Moor durch Landschaftspflege, die Förderung der Wacholderheiden an den Talhängen der Schwarzen Laber oder in der Kuppenalb durch die Regionalmarke „Juradistl-Lamm“ oder die Waldprojektstage mit Schulklassen – das sind konkrete

Umsetzungsmaßnahmen zum Schutz der Biodiversität und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis Neumarkt.

Seit Juli konnte nun die **Regionalmarke „Juradistl“ um ein weiteres Produkt, der „Juradistl-Apfelschorle“ erweitert werden.**

Neben dem „Juradistl-Lamm“ und „Juradistl-Weiderrind“ gibt es nun als drittes Produkt die „Juradistl-Apfelschorle“ aus Streuobstbeständen in Kooperation mit der Regensburger Kelterei Nagler und der Neumarkter Lammsbräu.

Schützen durch Nützen – das gilt für alle Juradistl-Produkte und besonders auch für die Juradistl-Apfelschorle aus Streuobstbeständen der Region.

Die oft landschafts- und ortsprägenden Streuobstwiesen und Obstbaumreihen werden dann erhalten und gepflegt und auch erweitert, wenn das Produkt daraus, nämlich heimisches, ungespritztes Obst, vom Verbraucher wieder nachgefragt und begehrt ist.

Das will man mit der „Juradistl-Apfelschorle„ erreichen. Und die „Juradistl-Produkte“ sind die besten „Botschafter“ für die Biodiversität, den Erhalt der biologischen Vielfalt im Oberpfälzer Jura.

Auch die **thematischen Rad- und Wandertouren**, von denen die **Radkarten zum Schwarze Laber-Radweg im Landkreis Neumarkt und zur landkreisübergreifenden Juradistl-Tour gerade neu aufgelegt** wurden, tragen viel zur Bewusstseinsbildung für Naturschutz und Landschaftspflege bei. Immer wieder informieren Thementafeln und Erlebnisstationen entlang der Strecken zum ganz besonderen Erlebnis Natur.

Hier folgen nun Zahlen und Informationen zu den Arbeitsfeldern der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege im Einzelnen:

Im Bereich der Landschaftspflege wurden im **Haushaltsjahr 2012** insgesamt **113 Maßnahmen** komplett abgewickelt.

Die überwiegende Anzahl betrifft **Landschaftspflegemaßnahmen**. Daneben wurden im Projekt „Tal der Wissinger Laber“ und im Biodiversitätsprojekt „Juradistl“ spezielle **Beratungen von Landwirten** hinsichtlich der Teilnahme an Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt.

Im Arbeitsbereich der **Gewässerentwicklung** wurden zwei neue Renaturierungsmaßnahmen angegangen, die Renaturierung der Sulz nördlich von Allershofen, Gemeinde Berggau, mit über 1 km Gewässerlänge und die Renaturierung des Hembachs in Oberhembach, Markt Pyrbaum.

Seit Einführung der „**Heckenpflegeprämie**“ im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm **im Jahr 2007** führte der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen die Pflege von insgesamt **45 Heckenelementen** durch. Im zurückliegenden Winter 2012/13 konnten nun alle Heckenpflegemaßnahmen, die sich jeweils über 3 Pflegeperioden erstrecken, abgeschlossen werden.

Die **Auszahlungen** für alle durchgeführten Maßnahmen der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege betrugen im Haushaltsjahr 2012 **rund 362.000 €**. Damit war das Jahr 2012 für den Landschaftspflegeverband ein sehr umsatzstarkes Jahr. Der Landschaftspflegeverband erhielt 2012 **Zuschüsse** des Freistaats Bayern und der Europäischen Union in Höhe von rund **291.000 €**.

An die **Landwirte** erfolgten für die Umsetzung der Pflegemaßnahmen **Auszahlungen** in Höhe von rund **232.000 €**.

Regelmäßig führt der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. auch **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen als Real-Ausgleich, insbesondere** für die Kommunen durch. Im Jahr 2012 erfolgte die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für die **Stadt Neumarkt, die Stadt Parsberg, die Gemeinde Berg sowie für den Landkreis Neumarkt**. Die Umsetzung beinhaltet neben der Herstellung von Maßnahmen, wie zum Beispiel Gehölzpflanzungen, oft auch eine längerfristige Pflege oder extensive Bewirtschaftung, die der Landschaftspflegeverband zusammen mit örtlichen Landwirten sicherstellt.

Aus dem Bereich der Umweltbildung am vom Landschaftspflegeverband geführten Umweltbildungszentrum HAUS AM HABSBURG konnten ebenfalls eindrucksvolle Zahlen bilanziert werden: Im Jahr 2012 nahmen **über 8.500 Personen** an insgesamt **329 Veranstaltungen** teil. Die Veranstaltungen teilten sich unter anderem auf in **68 öffentliche Angebote** und über **220 individuell gebuchte Veranstaltungen**, zum Beispiel Schulklassenführungen in der Natur.

Mit dem Kampagnenthema der bayerischen Umweltbildungseinrichtungen „**Gscheit essen – mit Genuss und Verantwortung**“ hatte das Jahresprogramm 2012 einen maßgeschneiderten Schwerpunkt für das HAUS AM HABSBURG erhalten.

Für viele Projekte und Veranstaltungen **kooperierte** der Landschaftspflegeverband wieder erfolgreich **mit Verbänden in der Region**.

Passend zur Vielfalt des Programms wird auch im **Bauerngarten des Umweltzentrums** jährlich eine große Vielfalt gezeigt. Drehte sich im Jahr 2012 alles rund um die Kartoffel, so steht heuer die Zwiebel und ihre verwandten Sippen im Mittelpunkt des Gemüsegartens sowie der Kochseminare.

„Oberpfälzer Vielfalt erleben“ heißt es also am Umweltbildungs- und Regionalentwicklungszentrum, das ganz aktuell als **offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“** ausgezeichnet wurde.



Entbuschung des Hutangers bei Eispertshofen, der wieder mit Rindern beweidet wird.



Artenvielfalt im Deusmaurer Moor durch Landschaftspflege:

Blaue Himmelsleiter



Fleischfarbenes Knabenkraut

Ihr Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Werner Thumann
Tel. (09181) 470-337
e-mail: lpv@landkreis-neumarkt.de
www.lpv-neumarkt.de